

„Mitten im Winter habe ich erfahren, dass es einen unbesiegbaren Sommer in mir gibt“ (A.Camus)

Kunsttherapie als ressourcenorientierter Behandlungsansatz bei Traumafolgen

Donnerstag, 5. Januar bis Sonntag, 8. Januar 2012 in der Medizinischen Sektion am Goetheanum

Donnerstag, 5. Januar	Freitag, 6. Januar	Samstag, 7. Januar	Sonntag, 8. Januar
9.00 – 10.00 Musikalischer Auftakt, Begrüßung Vorstellung der AG-LeiterInnen	9.00 – 9.45 Der Menschheitsrepräsentant - Künstlerische Betrachtungen zum Tagungsthema <i>Mechthild Theilmann</i>		
10.00 – 11.00 Entwicklung trotz Verletzung – Menschenkundliche Grundlagen für die Behandlung von Traumafolgen im Kindesalter <i>Dr. med. Michaela Glöckler</i>	10.00 – 11.00 Impulsreferat und praktische Erfahrungen <i>Odulf Damen / Musiktherapeut</i> anschließend Gespräch im Plenum	10.00 – 11.00 Internistische Krankheiten als Folge von Trauma und Schock <i>Dr. med. Christian Schikarski</i> anschließend Gespräch im Plenum	10.00 – 11.15 Podiumsgespräch: Der Stellenwert künstlerischer Therapien in der Traumabehandlung mit <i>Jacques Meulman</i> , <i>Viola Heckel</i> , <i>Rita Eckart</i> und <i>Dr. med. Schikarski</i>
KAFFEEPAUSE (im Foyer des Goetheanum)			
11.45 – 13.00 Interdisziplinäre Seminargruppen:			11.45 – 12.30 Berichte aus der Koordination und Medizinischen Sektion <i>Kirstin Kaiser, Dr. med. Michaela Glöckler</i>
1. Dr. med. Kaspar Jaggi, Johanna Jaggi 2. Annejet Rümke, Natalie Peters 3. Dr. phil. Ursula Wirtz, Dr. med. Michaela Glöckler 4. Dr. med. Wolfgang Rissmann, Ulrike Gerharz			5. Dr. med. Hartwig Volbehr, Anna-Barbara Hess 6. Dr. med. Corinna Falk, Pernille Ritsch 7. Susanne Rivoir, Karl-Heinz Finke 8. Jacques Meulman, Viola Heckel
MITTAGSPAUSE			12.30 – 13.00 Tagungsrückblick und -vorblick 2013 Musikalischer Ausklang

<p>15.30 – 18.00</p> <p>Arbeitsgruppen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nonverbal-künstlerische Therapieformen im interkulturellen Kontext – Arbeit mit Opfern von Vertreibung, Gewalt und Naturkatastrophen • die Begleitung von traumatisierten Menschen mit farbigem Licht • therapeutisch-pädagogische Übungen aus menschenkundlichem Verstehen entwickeln • traumatisierte Jugendliche: den inneren Helfer aufspüren und mobilisieren mit künstlerischer Arbeit • Schauen auf das Schicksalsumfeld bei traumatischen Erlebnissen • posttraumatisches Wachstum erkennen und künstlerisch-therapeutisch begegnen • Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie • Kunsttherapie und Biografiearbeit als ressourcenorientierte Arbeit für Erwachsene mit Traumaerfahrung • Stabilisieren durch Beziehung, Kunst und Kompetenz • Künstlerisch-therapeutische Imaginationen zu Inkarnation und Exkarnation 			<p>- Änderungen vorbehalten -</p>
<p>ABENDPAUSE</p>			
<p>20.00 – 21.30</p> <p>Totengedenken</p> <p>Seelisches Trauma und Ich-Bewusstsein</p> <p><i>Dr. med. Hartwig Volbehr</i></p> <p>Musikalischer Ausklang</p>	<p>20.00 – 21.30</p> <p>Die spirituelle Dimension der Traumatherapie: zum Aspekt von Heilung und Versöhnung</p> <p><i>Dr. phil. Ursula Wirtz</i></p> <p>Musikalischer Ausklang</p>	<p>20.00 – 21.30</p> <p>Projekt-Werkstatt in der Schreinerei</p>	

Die Vorträge und Plena werden auf Englisch, Französisch und Spanisch übersetzt.